

## Erstmals wird Weinkönigin gekürt

Spenger Schützen laden ein zum Herbstfest

■ **Spenge (nw).** Zu einem großen Herbstfest laden die Spenger Schützen am Samstag und Sonntag, 21. und 22. September, ein. Dann kommen Ferraris Wildpferde, Lamborghini Stiere oder Maseratis Dreizack. „Auf dem Herbstfest an der Spenger Stadthalle bekommen die Besucher neben kulinarischen Verführungen automobiler Träume zum Anfassen serviert“, kündigen die Schützen an.

Mit dabei sind auch Alt-Traktoren-Gemeinschaft mit ihren Schätzchen sowie der Corvette-Stammtisch mit seinen blubbernden V8-Boliden. Auch eine aktionsgeladene Trial-Show sowie ein heißes Bobby-Car-Racing dürfen auf dieser Auto-Motor-Schau nicht fehlen.

Vereine aus der Spenger Maibaumvereinigung werden sich auf dieser Veranstaltung

dem Publikum präsentieren. Wer sich für eine Mitgliedschaft zum Beispiel beim Gartenbauverein interessiert, kann sich hier umfassend informieren.

In einer romantischen Weinlaube werden edle Tropfen zu volkstümlichen Preisen kredenzt. Dazu werden herzhaften Leckerbissen gereicht.

Zwar findet am 22. September die Bundestagswahl statt, doch hier wird schon am Vortag gewählt: Spenges erste Weinkönigin. Anmeldungen hierfür nimmt Gisela Bruning entgegen unter Tel. (0 52 25) 46 11 entgegen.

Sonntag ist im Schießsportzentrum „Tag der offenen Tür“, wo es neben Kaffee und selbst gebackenem Kuchen auch ein besonderes Programm für die Jugend gibt.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

## Spaß im Freibad

Knax-Klub kommt Donnerstag nach Enger

■ **Enger (nw).** „Super Sommer mit Knax“ – das hat sich die Sparkasse Herford in diesem Jahr zum Motto für diesjährige Sommertour gesetzt. Am Donnerstag, 15. August, läuft das bunte Spielprogramm von 15 bis 17.30 Uhr im Freibad Enger. Sechs verschiedene Spielstationen mit lustigen und teils kniffligen Aufgaben warten auf die Kinder. Auch die beliebte Wasserbaustelle lädt wieder zum Planschen ein. An jeder Spielstation gibt es einen Stempel. Wer alle Stationen absolviert und alle Stempel gesammelt hat, hat die Chance auf Gewinne im Anschluss an die Knax-Sommertour.

Die Teilnahme ist kostenlos,

es gilt der normale Eintrittspreis ins Engeraner Freibad.

Seit Jahrzehnten schon engagiert sich die Sparkasse für die Jugend im Kreis Herford, nicht nur durch viele Aktionen des Knax-Klubs. In diesem Jahr geht die Sparkasse mit der „Knax-Sommertour“ bereits in die vierte Runde. Zusammen mit dem Spielmobil vom Deutschen Roten Kreuz besucht die Sparkasse Herford an jedem Donnerstag in den Sommerferien ein anderes Freibad im Kreis.

Zwei weitere Stationen wird es noch geben: Am 22. August im Freibad Hiddenhausen sowie am 29. August im Freibad Lenzinghausen.

VON CAROLA RITTERHOFF

■ **Enger/Spenge.** Die eine: Geboren 1923 als jüngste von sieben Kindern in Enger auf dem Bauernhof. Die andere: Geboren 1994, hat eine jüngere Schwester und lebt seit zehn Jahren in Enger. Wie denken diese beiden Frauen über ihren Lebensweg, was erhoffen sie sich und wofür sind sie dankbar? Die eine 90 Jahre, die andere 19. Maria Sielmann und Louisa Schultheis ermöglichen diesen Blick auf ein Frauenleben früher und heute.

„Ich wäre gern länger zur Schule gegangen“, sagt Maria Sielmann. Aber nach der mittleren Reife ist Schluss. Bis zur 8. Klasse besucht sie die Schule in Enger, dann muss sie nach Herford. Mit dem Rad von Oldinghausen nach Enger und von dort weiter mit der Bahn. Im Sommer und Winter.

Nach Unterrichtschluss abends um halb acht im Winter ist der Schulweg in Kälte und Finsternis irgendwann nicht mehr machbar. „Ich wäre gern Ärztin oder Krankenschwester geworden und wollte nach Afrika“, erinnert sich die 90-Jährige. Doch der einzige Bruder stirbt im Krieg, die älteren Schwestern sind schon verheiratet. Also ist klar, dass Maria den Erbhof übernimmt. „Das wurde zu dieser Zeit nicht diskutiert.“

Louisa Schultheis hat gerade das viertbeste Abitur ihres Jahrgangs im Widukind-Gymnasium abgelaufen. Im Herbst beginnt sie ihr Jurastudium in Bielefeld. „Ich wünsche mir einen Beruf, in dem ich etwas erreichen und bewirken kann“. Das weiß sie schon seit sie zwölf ist. Auch Psychologie kam in Frage. Mit den Eltern hat sie viel darüber diskutiert. „Unsere Generation möchte Spaß im Beruf“, sagt die junge Frau. Einen guten Job haben, Karriere machen – aber nur mit Familie. Mit ihrem Freund ist sie seit fünf Jahren zusammen, auch er studiert Jura. Wenn alles klappt, will Louisa nach dem Studium ein paar Jahre Berufserfahrung sammeln. Wenn Kinder kommen, will sie Teilzeit arbeiten. Haushalt und Kindererziehung werden mit dem Partner geteilt: „Heute gibt es nicht mehr die klassische Rollenverteilung.“ Dass das funktioniert, sehe sie bei den Eltern, sagt Louisa.

Als Maria Sielmann heiratete, hat ihr Mann den Namen des

# Glaube, Liebe, Hoffnung

DEMOGRAFISCHER WANDEL IM FOKUS (5): Frauenleben früher und heute



Zielorientiert: Die 19-jährige Louisa Schultheis hat sich viel vorgenommen für die Zukunft.



Energisch und kritisch: Maria Sielmann gönnt sich nicht oft eine Ruhepause im Sessel.

FOTOS: CAROLA RITTERHOFF

Hofes angenommen. „Das wollte mein Vater so.“ Sie bekamen zwei Söhne und eine Tochter. Nach dem Tod der Eltern ist sie Mitte 30. Schicksalsschläge, Krankheit und Tod haben Maria Sielmanns Glauben auf eine harte Probe ge-

stellt. Sie sieht sich als gläubige, aber kritische und unbequeme Christin. Fatalismus liegt dieser energischen Frau fern. Dankbar sei sie heute für die Kraft, positiv zu denken und sich sozial engagieren zu können. „Als Kind in die Kirche zu gehen ge-

hörte einfach dazu“, sagt Louisa. Eine kritische Haltung beansprucht auch sie: „Ich habe mich ein paar Fragen geklärt.“

Der Drang in die Ferne, gepaart mit Liebe zur Heimat, eint die Frauen. Durch Reisen mit den Landfrauen hat Maria Sielmann später im Leben noch etwas von der Welt gesehen. „Ägypten und Israel waren besonders beeindruckend.“ Auch den Sohn, der in Kanada lebt, besucht sie manchmal. Durch diesen Blick über den Tellerrand habe sie Menschen in Europa gesehen, denen es deutlich schlechter. „Ich bin dankbar, dass ich meine Heimat nie verlassen musste.“ Für Louisas Generation sind Reisen, andere Sprachen und Kulturen zentral. Ein Auslandssemester ist geplant. Dankbar sei sie, in Deutschland in Freiheit leben zu können. Sie wird selbstverständlich bei der Bundestags-

wahl im September wählen gehen. Sie hat ein eigenes Konto und den Führerschein mit 17 gemacht. Ihre Hoffnung: Gesund zu bleiben und Beruf und Familie gut vereinbaren zu können. Optimistisch ist sie, durch Leistung etwas erreichen zu können. Im Blick hat sie die Balance zwischen Arbeit und Freizeit, Sport, Familie und Freunden. Sorge hat sie, weil ihre Generation einmal viel Geld wird abgeben müssen für den Generationenvertrag, die Renten der Babyboomer-Generation.

Maria Sielmann glaubt, dass ihre Generation belastungsfähiger war, als die jungen Menschen heute, auch glücklicher. „Es stürmt heute so viel auf die Kinder ein. Viele setzen sich selber unter Druck. Es gibt kaum noch Grenzen.“ Deshalb lautet ihr Rat an Jüngere: „Die Augen offen halten, auf Umwelt und Mitmenschen schauen – und nicht nur auf das Handy.“

## Herausforderungen

■ Ab dem Jahr 1909 konnten Frauen und Männer in Deutschland Fahrprüfungen ablegen. Frauen brauchten jedoch die Erlaubnis ihres Mannes oder Vaters. 1918 wurde das Frauenwahlrecht in Deutschland verankert. Bis 1957 durften Frauen in Deutschland ohne Zustimmung ihres Ehemanns kein eigenes Konto eröffnen. Der Mann verwaltete auch das Einkommen der Frau. Bis 1977 durften Frauen nur dann berufstätig sein, „so-

weit es mit ihren Pflichten in Ehe und Familie vereinbar ist“. Sie mussten beim Arbeitgeber eine Erlaubnis ihres Mannes vorlegen. 2013 arbeiten nur 5 Prozent der deutschen Manager und Managerinnen in Teilzeit (also weniger als 30 Stunden in der Woche). Von den berufstätigen Frauen in Deutschland arbeiten laut Statistischem Bundesamt 46 Prozent in Teilzeit, bei den Männern sind es acht Prozent. (ritt)

## Mit dem Fernbus von Bünde nach Berlin

Erste Fahrt am 23. August kostet 22 Euro / Fahrtkosten geringer als bei der Bahn

■ **Kreis Herford (nw).** Ab dem 23. August ist es möglich: Bis zu drei Mal täglich startet ein Fernbus der „MFB MeinFernbus GmbH“ über Hannover nach Berlin und in der Gegenrichtung nach Münster – mit Halt in Bünde. Betrieben wird die neue Linie in Zusammenarbeit mit Reiseunternehmen aus Wolfenbüttel, Hessisch Oldendorf, Kappelrodeck-Waldulm und Dettenheim.

### Neue Fernbusstrecke führt von Bünde nach Berlin

„Wir freuen uns sehr, nun auch den Fahrgästen aus Bünde und Bad Oeynhausen das Reisen mit dem ‚MeinFernbus‘ anbieten zu können. Wir erweitern stetig unser Liniennetz und werden noch 2013 die Anzahl der von angefahrenen Reiseziele deutlich erhöhen. Dann werden wir unseren Fahrgästen noch viele weitere Verbindungen anbieten können“, freut sich Gründer und Geschäftsführer Torben Greve.

Der „MeinFernbus“ sei ideal für alle Reiseanlässe: Ob für Wochenendpendler, Menschen auf dem Weg zu Freunden und

Verwandten, Geschäftsreisende oder Touristen. Letztere gelangen auf der neuen Linie zu einer Vielzahl lohnenswerter Reiseziele – wie dem St.-Paulus-Dom in Münster.

Umgekehrt haben aber natürlich auch Reisende auf dem Weg nach Ostwestfalen mit dem „MeinFernbus“ eine neue attraktive Anreisemöglichkeit. Münster ist aus Bad Oeynhausen in etwa ein Dreiviertel Stunden erreicht, von Bünde nach Hannover benötigt der grüne Bus ebenfalls eine Stunde und fünfzig Minuten.

Der finale Halt in der Bundeshauptstadt Berlin wird von Bad Oeynhausen in weniger als viereinhalb Stunden, von Bünde in unter fünf Stunden erreicht.

Der Fernbus kann bis zu 70 Prozent günstiger sein als die Bahn. Außerdem sei das Reisen komfortabel und nachhaltig.

Grundsätzlich gilt: Je eher die Fahrgäste buchen, desto günstiger fahren sie mit „MeinFernbus“. So beginnen die Sparpreise auf der Verbindung von Bad Oeynhausen nach Berlin bei 18 Euro für eine einfache Fahrt, maximal kostet das Ticket 39,50 Euro für einen Erwachsenen.

Der Fernbus kann bis zu 70

Prozent günstiger sein als die Bahn. Außerdem sei das Reisen komfortabel und nachhaltig.

Grundsätzlich gilt: Je eher die Fahrgäste buchen, desto günstiger fahren sie mit „MeinFernbus“. So beginnen die Sparpreise auf der Verbindung von Bad Oeynhausen nach Berlin bei 18 Euro für eine einfache Fahrt, maximal kostet das Ticket 39,50 Euro für einen Erwachsenen.

Von Bünde nach Berlin geht es ab 22 Euro, maximal zahlen Erwachsene hier 42 Euro. Fahrten von Bünde und Bad Oeynhausen nach Münster kosten ab acht Euro, von Bünde nach Hannover gelangen Fahrgäste ab 11 Euro.

Kinder- und Gruppenpreise sowie ein Preisnachlass, der im Falle einer Hin- und Rückfahrt am gleichen Tag gewährt wird, entlasten die Reisekasse zusätzlich.

### Fahrgäste können kostenloses WLAN im Bus nutzen

Die Buchung kann ab sofort im Internet unter [www.meinfernbus.de](http://www.meinfernbus.de) und in zahlreichen Reiseagenturen entlang der Linien erfolgen.

Kurzentschlossene können ihre Fahrt noch kurz vor Fahrtantritt zum Normalpreis beim Fahrer buchen, solange freie Plätze verfügbar sind.

Der Fernbus ist gemessen am CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Fahrgast bereits das umweltverträglichste Fernverkehrsmittel.

Fahrgäste haben zudem die Möglichkeit, kostenloses WLAN zu nutzen.



Bis zum Brandenburger Tor: Der grüne „MeinFernbus“ bringt seine Fahrgäste von Bünde über Bad Oeynhausen direkt nach Berlin.

Anzeige

**Mittagstipp**  
Gut und günstig essen  
am 14. August 2013

**Mathilde kulinarisch**  
Tel. 0 52 21/59 31 83, Renntormauer 1-3, 32052 Herford  
Burgunderbraten vom Rind an Rotweinsauce, Kaisergemüse und Butterkartoffeln **5,10 €**  
Chop Suey mit Schweinegeschneitzeln an chinesischem Gemüse und Blattsalaten **5,10 €**  
Im Menüpreis ist ein Dessert enthalten.

**Elsbach-Restaurant**  
Tel. 28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford  
Halbes Hähnchen an Gemüseris mit Chilidip **6,50 €**  
Cordon bleu vom Schweinerücken an Erbsen-Möhren-Gemüse mit Salzkartoffeln und Sauce hollandaise **8,50 €**  
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

**Fleischerei Overbeck**  
Tel. 5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford  
Frisch gekocht: Erbsensuppe und Kartoffelsuppe ab **2,50 €**  
Nudeln mit Fleischbällchen und Schinkenstreifen in fruchtiger Tomatensauce ab **4,95 €**  
Reibekuchen goldbraun ausgebacken, dazu gibt es Apfelkompott oder Schnippelschinken ab **0,50 €**  
Komm ... wir gönnen uns was Gutes von Overbeck!

**Restaurant Nil**  
Tel. 18 71 90, Kurfürstenstraße 4, 32052 Herford  
Italienisch-deutsches Mittagsbüfett von Dienstag bis Samstag Salate, Antipasti, leckere Pasta, Fleisch- und Fischgerichte, ideal auch für Vegetarier **8,60 €**  
Family Days (inkl. Kinderbetreuung) **18,50 €**  
Sonntags Frühstücks- und Mittagsbüfett mit Kaffee und Tee

**Jetzt auch online: [nw.de/herford](http://nw.de/herford)**  
Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit! Inserieren Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.  
Ihre Ansprechpartnerin: Annegret Griesel, Tel. (0 52 21) 5 91 30